

# Pressemitteilung AOK Bremen/Bremerhaven

## Zusatzbeitrag sinkt auf 0,8 Prozent

Die Gesundheitskasse wird im laufenden Jahr 2017 einen deutlichen Überschuss erwirtschaften, nach einem Plus von 34 Millionen Euro im Jahr 2016. Mehr und jüngere Versicherte, eine im Vergleich zu anderen Kassen sehr geringe Ausgabensteigerung und eine gute Wirtschafts- und Beschäftigungslage sind die Hauptfaktoren dieser guten Haushaltslage. Hinzu kommt, dass die AOK Bremen/Bremerhaven ihr gesamtes Ausgabenmanagement neu aufgestellt hat und viele interne Prozesse in Richtung Digitalisierung weiter optimiert.

Die beiden Verwaltungsratsvorsitzenden Wolfgang Söller und Annette Düring lobten diese positive Entwicklung. Laut Annette Düring entspricht die Senkung des Zusatzbeitrages auch dem sozialpolitischen Auftrag der AOK. „Indem wir den Zusatzbeitragssatz um 0,3 Prozentpunkte senken, reduzieren wir die finanzielle Belastung für den Einzelnen und stärken gleichzeitig die Kaufkraft aller Bremer und Bremerhavener.“ Der amtierende Verwaltungsratsvorsitzende Wolfgang Söller betonte, dass der Haushalt der Gesundheitskasse hanseatisch solide kalkuliert sei – und künftige Ausgabensteigerungen berücksichtige.